

Husum, 15. Oktober 2024

## Medieninformation

### Minister Madsen präsentiert ersten modernisierten Marschbahnzug

#### Refresh aller 90 Reisezugwagen soll 2026 abgeschlossen sein

Die Modernisierungsarbeiten am Musterzug sind abgeschlossen: Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen hat heute in Husum den ersten fertigen Marschbahnwagenpark aus dem Refresh präsentiert. Gemeinsam mit NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck, dem Kreispräsidenten des Kreises Nordfriesland, Frank Zahel, Karsten Böhm, Leiter für Modernisierungsprojekte in Deutschland bei Alstom, und Nicole Berlin, Vorsitzende der Regionalleitung DB Regio Nord, machte sich Minister Madsen ein detailliertes Bild von den Ergebnissen des Umbaus.

Kern der Modernisierungen war die Innenausstattung: Der Musterzug mit sechs Reisezugwagen hat jetzt neue Sitzbezüge, Polster, Armlehnen und Fußbodenbeläge. Die Fahrgäste können in den Fahrzeugen durchgängig WLAN und Steckdosen nutzen, der Mobilfunkempfang wurde durch den Einbau gelasener Seitenscheiben verbessert und ein erweitertes Fahrgastinformationssystem eingerichtet. Darüber hinaus wurde der Energieverbrauch u.a. durch Umstellung auf LED-Beleuchtung optimiert. Der Wagenpark hat außerdem ein frisches Außendesign in den Farben des Nahverkehrsverbundes NAH.SH – dunkelblau und türkis – bekommen.

Für die verbesserte Barrierefreiheit haben die Steuerwagen neue Rollstuhlplätze mit Begleitsitzen erhalten. Es gibt taktile Fahrgastinformationen für Sehbehinderte und taktile Türtaster. Neu sind auch zusätzliche Gepäckregale in den Mehrzweckbereichen und Wickeltische für Kinder in den WC-Bereichen der Steuerwagen. Mitteltische wurden in die Vis-à-vis 4er-Sitzgruppen der 2. Klasse eingebaut, die Glaswände zur 1. Klasse neu gestaltet. Die Fahrzeuge haben außerdem Technik zur Videoaufzeichnung und eine Reihe neuer Ausstattungen für den Betrieb erhalten.

Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen: „Ich freue mich sehr, dass wir heute das Ergebnis des Refreshes sehen und anfassen können. Die Geduld hat sich ausgezahlt: Die Fahrzeuge haben einen modernen Anstrich und wesentliche Komfortverbesserungen erhalten. Bei der Barrierefreiheit und der Digitalisierung der Züge haben wir viel erreicht. Gleichzeitig sichert die Modernisierung uns den Werterhalt der Fahrzeuge. Danke an alle Beteiligten für die gute Umsetzung dieser Arbeiten.“

Frank Zahel, Kreispräsident des Kreises Nordfriesland ergänzt: „Der Nahverkehr auf der Marschbahn hat eine große Bedeutung für die Region, lässt aber beispielsweise in Sachen Pünktlichkeit viele Wünsche offen. Nach dem Refresh können die Fahrgäste zwischen Hamburg-Altona und Westerland, aber vor allem die Pendlerinnen und Pendler, jetzt immerhin zeitgemäßer fahren. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Ich hoffe sehr, dass nun auch die übrigen Wagenparks in rascher Folge einem Refresh unterzogen und dann auch weitere Verbesserungen umgesetzt werden.“

Die insgesamt 90 Reisezugwagen sind bis zum Ende des neuen Verkehrsvertrages im Dezember 2034 vertraglich an die Marschbahn gebunden. Das Land Schleswig-Holstein hatte die Alstom Transportation Germany GmbH im Juni 2023 nach einer Ausschreibung mit dem Umbau beauftragt. Insgesamt investiert das Land in die Modernisierung der Wagen mehr als 30 Millionen Euro.

Mit dem Umbau der ersten 6 Reisezugwagen hatte Alstom im Herbst 2023 begonnen. Bei der Befundung der Fahrzeuge waren darüber hinaus Schäden aufgefallen, die Alstom als Leistungserweiterung ebenfalls behebt. Dazu zählt u.a. die Sanierung der Frontpartie des Steuerwagens sowie die Korrosionsbehandlungen an den Wagenkästen und Fahrzeugtüren.

Karsten Böhm, Leiter für Modernisierungsprojekte in Deutschland bei Alstom: „Wir sind hocheifrig, mit der Modernisierung der Marschbahnwagen einen Beitrag zu einem nachhaltigen und zeitgemäßen Nahverkehr in der Region leisten zu können. Bei dem Umbau stehen die Themen Komfort und Sicherheit im Fokus. Die Fahrgäste können sich auf ein Reiseerlebnis freuen, das in vielen Punkten das Niveau eines Neufahrzeugs erreichen wird.“

Nach dem Refresh des Musterzuges hat nun der Serienumbau mit jeweils zwei Wagenparks parallel begonnen und wird je Fahrzeugpark gut drei Monate dauern. Die modernisierten Fahrzeuge kehren Schritt für Schritt in den Betrieb zurück. Insgesamt wird der Umbau bis ins Jahr 2026 dauern. Zum Einsatz kommen die modernisierten Fahrzeuge bei der DB Regio AG als gegenwärtige und künftige Vertragspartnerin für den Verkehr auf der Marschbahn. Der heute präsentierte Musterzug wird ab dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember im Fahrgastbetrieb eingesetzt.

Nicole Berlin, Vorsitzende der Regionalleitung DB Regio Nord: „Die Modernisierung der Marschbahnwagen ist ein wichtiger Meilenstein für den Regionalverkehr im Norden. Unsere Fahrgäste profitieren von einem deutlich verbesserten Komfort und modernen Ausstattungen, die den Reisestandard auf dieser bedeutenden Strecke erheblich erhöhen. Besonders freue ich mich über die Fortschritte bei der Barrierefreiheit und der digitalen Ausstattung der Züge, die uns noch besser auf die Bedürfnisse unserer Fahrgäste vorbereiten. Die modernisierten Fahrzeuge bringen wir nun schnellstmöglich in den Betrieb, um die Reisequalität auf der Marschbahn weiter zu steigern.“

*Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: [www.nah.sh](http://www.nah.sh)*